

Bleib Heiliger Geist! Teil 1 24.05.2026

Wer möchte eine gute Herausforderung heute?

„Out of the box“ denken – über den Tellerrand hinausschauen!

Heute bekommt ihr Fakten & Wahrheiten aus der Bibel, ihr bekommt eine persönliche Erfahrung erzählt und bekommt Zeit für Selbstreflektion!

Wir steigen ein mit einer rhetorischen Frage:

Kann es sein dass der Leib Christi einige Fragenzeichen hat über den Geist Gottes?

Nicht dass er nicht existiert - aber wie er wirkt oder wie seine Auswirkungen aussehen!

Wir alle akzeptieren diese Punkte im Christentum:

1: Dass es einen Vater im Himmel gibt.

2: Das Jesus gesandt wurde und er der Sohn Gottes ist.

3: Dass er für uns starb und das der Geist Gottes in Ihm war. Und Jesus verkündigt dass der Heilige Geist seinen Platz einnehmen wird, wenn er zum Vater geht.

Joh 14,15-17 NGÜ

15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

16 Und der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten.

17 Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Hier ist etwas Wunderbares das Jesus uns allen verspricht. Nicht nur damals den Jünger.

Wenn wir an Jesus glauben kommt automatisch der H.Geist in uns und macht unseren toten Geist in uns von innen lebendig.

Römer 8,11 NGÜ Nun ist ja der Geist, der in euch wohnt, der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Und weil ´Gott` Christus von den Toten auferweckt hat, wird er auch euren sterblichen Körper durch seinen Geist lebendig machen, durch den Geist, der in euch wohnt.

Wenn hier in diesem Kontext über Tod geredet wird, dann meint man es Geistlich. Was vorher geistlich tot war – das bedeutet von Gott getrennt – wird jetzt durch Gottes Geist in uns wach und lebendig. Weil wir Ja gesagt haben zu Jesus und jetzt mit Ihm verbunden sind lebt sein Heiliger Geist in uns.

1 Kor 6,19-20 NGÜ

19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.

20 Gott hat euch als sein Eigentum erworben; denkt an den Preis, den er dafür gezahlt hat! Darum geht mit eurem Körper so um, dass es Gott Ehre macht!

Wir leben nicht mehr für uns selber sondern haben sozusagen unser Eigentumsrecht an Gott übergeben. Sein Geist wirkt und herrscht in uns. Er hat jetzt das sagen in uns.

Wenn wir wissen, dass Gott gut ist. Und er es gut mit mir meint, dann ist das eine geniale Sache, ein echt krasser Deal den wir erleben! Er kommt rein in unseren unvollkommenen Körper und bewirkt etwas Vollkommenes durch uns!

1 Kor 2,14 NGÜ Ein Mensch, der Gottes Geist nicht hat, lehnt ab, was von Gottes Geist kommt; er hält es für Unsinn und ist nicht in der Lage, es zu verstehen, weil ihm ohne den Geist Gottes das nötige Urteilsvermögen fehlt.

Ein Mensch der Jesus nicht kennt hat kein Urteilsvermögen zu sehen, was Gott damit meint oder durch seinen Geist macht. Er ist sozusagen blind für die Geistliche Welt.

Dann gibt es noch die Taufe im Heiligen Geist.

Wer wurde schon im Geist Gottes getauft?

Es wird gebetet, dass du nicht nur den Heiligen Geist in dir hast, aber dass er auf dich kommt und du in den Gaben des Geistes wirkst und lebst. Was dort passieren kann, ist das Menschen dann in einer anderen Sprache sprechen, die sie selber nicht verstehen. Es wird bezeichnet als Reden in Sprachen oder Zungenrede. Eine himmlische Sprache, die Gott versteht.

So wie es in Römer 8,26 NGÜ beschrieben wird: Und auch der Geist 'Gottes' tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein; er bringt das zum Ausdruck, was wir mit unseren Worten nicht sagen können. Auf diese Weise kommt er uns in unserer Schwachheit zu Hilfe, weil wir ja gar nicht wissen, wie wir beten sollen, um richtig zu beten.

In Römer 8,26 beschreibt Paulus, wie uns das Sprachengebet in der Fürbitte helfen kann, wenn uns die Worte fehlen. Das ist ein Grund für das Sprachengebet.

In Apg 2,1-15,15-18 NGÜ wird etwas anderes beschrieben:

1 Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt.

2 Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt.

3 Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen.

4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.

5 'Wegen des Pfingstfestes' hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf.

6 Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden.

7 Fassungslos riefen sie: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?

8 Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?

Alle Jünger waren zusammen versammelt. Hat das einen Grund?

Ja, ich glaube damit sie füreinander Zeugen sein durften, zu sehen, was der Geist Gottes macht. Und als Erinnerung für später was Gott bewirkt hat!

Andererseits damit viele ihre eigenen Sprachen hören konnten und über den Retter hören konnten; der in dieser Stadt wirken wollte.

9 Wir sind Parther, Meder und Elamiter; wir kommen aus Mesopotamien und aus Judäa, aus Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien,

10 aus Phrygien und Pamphylien, aus Ägypten und aus der Gegend von Zyrene in Libyen.

Sogar aus Rom sind Besucher hier,

11 sowohl solche, die von Geburt Juden sind, als auch Nichtjuden, die den jüdischen Glauben angenommen haben. Auch Kreter und Araber befinden sich unter uns. Und wir alle hören sie in unseren eigenen Sprachen von den wunderbaren Dingen reden, die Gott getan hat.

12 Alle waren außer sich vor Staunen. Was hat das zu bedeuten, fragte einer den anderen, aber keiner hatte eine Erklärung dafür.

13 Es gab allerdings auch einige, die sich darüber lustig machten. Die haben zu viel süßen Wein getrunken, spotteten sie.

Die Jünger haben in verschiedenen Sprachen geredet und die Menschen haben ihre Sprache dadurch verstanden! Gottes Geist sprach durch die Zungenrede zu den verschiedenen Völkern, die an dem Tag vertreten waren.

Ein Hinweis, dass es nicht wie eine gelernte Sprache war, dass sie wie betrunken rüberkamen: sie hatten keine Kontrolle über ihre Zungen!! Es war ein übernatürliches Wirken durch Gottes Geist!!

Gottes Geist kam so stark auf sie, da hatten sie wahrscheinlich Schwierigkeiten zu stehen und hatten die Kontrolle voll an Gottes Geist übergeben.

Die Rede des Apostels Petrus vor Juden aus aller Welt: Erklärung des Geschehenen ...

15 Diese Leute hier sind nicht betrunken, wie ihr vermutet. Es ist ja erst neun Uhr morgens.

16 Nein, was hier geschieht, ist nichts anderes als die Erfüllung dessen, was Gott durch den Propheten Joel angekündigt hat.

Da lesen wir in Joel 3,1-2 HFA

1 Wenn dies geschehen ist, will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen;

2 ja sogar euren Sklaven und Sklavinnen will ich in jenen Tagen meinen Geist geben.

An diese Stelle möchte ich ein persönliches Zeugnis geben, wie ich den Heiligen Geist erlebt habe.

Kontrolle hat man nicht, aber du weißt jemand anderes, dem du vertraust, hat die Kontrolle. Und das ist der Heilige Geist! Wenn wir vertrauen in Jesus haben und wissen, dass er es gut mit uns meint, dann dürfen wir alles über den Heiligen Geist erfahren. Und es auch zulassen wie er in uns wirken möchte und auch das wann und auch das wie.

Es braucht tatsächlich Glaube, dass zu tun. Und Glaube ist Vertrauen auf einen guten beschenkenden Gott. So wie bei allem in und mit Gott.

Ich möchte gerne für den, der das möchte, beten.

Ich bete, dass ihr den Heiligen Geist erlebt.

Das kann unterschiedliche Auswirkungen haben.

- Eine übernatürliche Freude, die du dann spürst.
- Ein Erleichtert sein und neue Freiheit von Ängsten.
- Ein starkes Bewegt sein, dass sich durch Emotionen und Tränen ausdrückt.
- Es kann sein dass dich der Geist Gottes umweht – dann fangen wir dich auf.

- Es kann sein das er dir einen neuen Eifer für Gott schenkt und du mit neuem Mut ausgestattet wirst wie ein Löwe.
- Es kann sein das er die Menschenfurcht nimmt und dir neue Gottesfurcht gibt.
- Es kann sein das du in neuen Sprachen anfängst zu beten.

Es geht nicht nur darum eine himmlische Sprache zu erleben, das gehört dazu. Aber der Heilige Geist möchte so viel mehr in uns wirken, als nur das!

Nächste Woche geht es weiter mit wer und was der Heilige Geist ganz genau ist.